

Stiftsbibliotheken und Kirchenschätze

Materielle Kultur in den
Augustiner-Chorfrauenstiften
Steterburg und Heiningen

Wolfenbütteler Mittelalter-Studien

Herausgegeben von
der Herzog August Bibliothek

Band 28

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden 2016
in Kommission

Stiftsbibliotheken und Kirchenschätze

Materielle Kultur in den Augustiner-Chorfrauenstiften
Steterburg und Heiningen

von
Britta-Juliane Kruse

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden 2016
in Kommission

Gedruckt mit Unterstützung des Landes Niedersachsen.

Coverabbildungen: Vorderseite: ehemalige Kirche des Stifts Heiningen (Hintergrund); lesende Chorfrau aus Heiningen („Closter Heinig“), datiert 1489, und lesender Gelehrter, vielleicht ein Propst, datiert 1500, Glasfenster im unteren Kreuzgang des Augustiner-Chorfrauenstifts Heiningen, heute Klostersgut Heiningen (Familie Degener), Fotos: Britta-Juliane Kruse, s. dazu S. XI–XII; Rückseite: frühere Steterburger Stiftskirche, Foto: Kerstin Schnabel.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek

The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the Internet at <http://dnb.dnb.de>.

www.harrassowitz-verlag.de

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel 2016

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Bibliothek unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem, säurefreiem Papier.

Druck: Memminger MedienCentrum Druckerei und Verlags-AG, Memmingen

Printed in Germany

ISBN 978-3-447-10291-9

ISSN 0937-5724

Inhalt

Vorwort	XI
Einführung	1
„Mein Büchersaal war Herzogtums genug“: Die Gründung der <i>Bibliotheca Julia</i> zu Wolfenbüttel	3
Das Projekt ‚Rekonstruktion und Erforschung niedersächsischer Klosterbibliotheken‘ (2008–2013)	7
Architektur und Imagination: Die historischen Räume der Stifte .	8
Die Bibliotheksrekonstruktion	10
Katalogisierung, Digitalisierung und Restaurierung	18
Kapitel 1:	
Topographie und Stiftsgründungen	21
Die Kanonissenstifte in Steterburg und Heiningen	25
Verhaltensregeln für die Kanonissen	32
Die Rezeption der <i>Institutio sanctimonialium Aquisgranensis</i>	36
Überlegungen zu nicht mehr vorhandenen Büchern	41
Kapitel 2:	
Rekonstruktion eines virtuellen Raumes: Konzeption und Innengestaltung des Stifts Steterburg im Mittelalter	45
Überformte Kirchenbauten	51
Veränderungen durch die Reform zum Augustiner- Chorfrauenstift	52
Infirmarium und Allerheiligenkapelle	57
Niederlassungen in Marienberg und Meverode	60
Steterburger Stadthäuser	64
Architektur und Ausstattung der Steterburger Stiftskirche	66
Die Sakristei	68
Altäre, Kapellen, Kreuzgang	74
Die Repräsentanz der Stifterinnen in den Stiftskirchen	84
Der Frauenchor als spirituelles Zentrum	87

Bekleidete Bildwerke	93
Folgen der Inventarisierung	98
Das Inventar des Steterburger Kirchenschatzes von 1572: Systematisierte und übersetzte Fassung	99
 Kapitel 3:	
Dynamisierungsprozesse in der Steterburger Büchersammlung	121
Das prächtige Evangeliar	121
Frühe Buchgeschenke	122
Das Inventar der Bücher in der Kirche (um 1316)	123
Die ältesten erhaltenen Bücher	124
Das Buchgeschenk der Priorin? Cod. Guelf. 1435 Helmst.	125
Lange in Benutzung: Die vier ältesten Psalterien	127
Codices aus dem Zisterzienserinnenkloster Heilig-Kreuz in Braunschweig	131
Fiktive Dialoge als Lehrschriften: Cod. Guelf. 1082 Helmst.	132
Historischer Kontext	135
Der Plan des Kaplans: Ekbert Pistors Stiftung liturgischer Handschriften	136
Querbezüge zwischen Cod. Guelf. 458 und 474 Helmst.	139
Bücher in Bewegung	142
Neues zum <i>Speculum Beatae Mariae Virginis</i> Konrads von Sachsen	150
Ergebnisse der Rekonstruktion	153
 Kapitel 4:	
Aussortieren und Ergänzen: Folgen der Windesheimer Reform (1452)	155
Das Steterburger <i>Manuale</i> : Cod. Guelf. 1028 Helmst.	157
Thomas von Kempen und die Buchkultur der <i>Devotio moderna</i>	160
Rapiarien des Steterburger Konvents	164
Verhaltensregeln für Inklusen	165
Schreiberinnen – Leserinnen – Sprachkompetenz	166
Individuelle Gebetbücher	170
Die Breviere	179
Bartholomäus Ghotans <i>Bedeboek</i>	182
Das <i>Büchlein von der Liebe Gottes</i>	189

Kapitel 5:

Bestandserweiterungen und Kriegsverluste:

Die Steterburger Büchersammlung im 16. Jahrhundert	191
Niederdeutsche Plenarien	191
Unscheinbar, aber bemerkenswert: Das Rapiarium Cod. Guelf. 1121 Helmst.	204
Verhaltensregeln für die Novizinnen: <i>Die weiße Lilie der Keuschheit</i>	204
Christkindverehrung in Wort und Bild: <i>Grüße an das Christkind</i>	206
Ein Hauptwerk des Rosenkranzgebets: Der <i>Rosenkranz Mariae</i>	217
Ein weiteres Gemeinschaftswerk der Steterburger Chorfrauen	221
Meditation im Seelengärtlein: Der <i>Hortulus animae</i>	222
Vier Bände, eine Vorbesitzerin: Anna Asken	223
Nikolaus Decius: Die <i>Summula doctrinarum Jesu Christi</i>	230
Hieronymus Emsers niederdeutsche Übersetzung des Neuen Testaments	231
Buchtransfer und Büchervernichtung	233
„Ein unedler Ausbruch der Rache“ – Die Bücherverluste von 1542	234

Kapitel 6:

Das Inventar der Steterburger Bücher von 1572	243
Ergebnisse und Rückschlüsse: Die Aufbewahrungsorte der Bücher	243
Edition des Inventars der Steterburger Bücher von 1572	246
Querbezüge: Nachweis inventarisierter Exemplare in der Herzog August Bibliothek	255
Stundenbücher, Gebetbücher und Breviere	255
Die Psalterien	257
Gedruckte Erbauungsbücher	258
Ergänzendes zum <i>Rosenkranz Mariae</i>	259
Von besonderer Bedeutung: Die inventarisierten Predigt- sammlungen	261
Bücher mit summarisch beschriebenem Inhalt	262
Entdeckungen	263
Seitenblick: andere Inventare niedersächsischer Kloster- bibliotheken	267

Farbabbildungen 1. Teil	269
-------------------------------	-----

Kapitel 7:

Vergleichende Rekonstruktion der Heininger Büchersammlung	277
--	-----

Die ältesten Bücher und die Orte ihrer Aufbewahrung	277
---	-----

Signatursysteme: Eine organisierte Bibliothek	289
---	-----

Geschrieben und gestiftet: Bücher des Elerus Swarten	294
--	-----

Ein enormer Zyklus: Heininger Predigthandschriften	296
--	-----

Veränderungen der Buchkultur nach der Windesheimer Reform	301
--	-----

Neue liturgische Bücher	303
-------------------------------	-----

Das <i>Manuale</i> des Seelsorgers	311
--	-----

Grundlagen der Meditation	313
---------------------------------	-----

Bezüge zur Priorin Adelheid von Bortfeld: Bisher unbekannte Bücher der Chorfrauen	317
--	-----

Rapiarien des Heininger Konvents	321
--	-----

Heininger Textilien: Medien zwischen Bildungsanspruch und kollektiver Memoria	332
--	-----

Buchtransfer in das Kloster Frankenberg (1564)?	342
---	-----

Die Inventarisierung der Frankenberger Bücher (1575)	344
--	-----

Ergebnisse der Rekonstruktion	351
-------------------------------------	-----

Die Büchersammlungen in den Stiften	353
---	-----

Was fehlt?	359
------------------	-----

Edition 1:

Augenzeugenberichte: Visitationen der Augustiner-Chorfrauenstifte Heiningen und Steterburg (1568)	361
--	-----

Edition 2:

Zwei Briefe aus Steterburg an Herzog Julius von Braunschweig- Lüneburg (1572)	367
--	-----

Edition 3:

Versilbert und verschollen: Das Inventar des Steterburger Kirchen- schatzes (1619)	371
---	-----

Edition 4:

Neues zu den Inschriften der Steterburger Spanschachtel (1300–1350)	375
--	-----

Edition 5:

Verhaltensregeln für die Novizinnen: <i>Die weiße Lilie der Keuschheit</i>	381
---	-----

Edition 6:

Christkindverehrung in Wort und Bild: <i>Grüße an das Christkind</i>	395
---	-----

Farbabbildungen 2. Teil	405
-------------------------------	-----

Anhang:

Rekonstruierter Buchbestand des Stifts Steterburg	419
Rekonstruierter Buchbestand des Stifts Heiningen	427
Literaturverzeichnis	435
Bildnachweis	477
Verzeichnis der Handschriften, Drucke, Archivalien und Objekte aus Kirchenschätzen	479
Namen- und Ortsregister	485